FUTURZWEI Zukunftsalmanach 2015/16

Geschichten vom guten Umgang mit der Welt

Harald Welzer, Dana Giesecke & Luise Tremel
Fischer Taschenbuch 2014
Frankfurt am Main. 544 Seiten.

Alternativlos? Gibt es nicht. Der zweite FUTURZWEI-Zukunftsalmanach erzählt in 83 Geschichten von gelebten Gegenentwürfen zur Leitkultur des Wachstums und der Verschwendung. Das Schwerpunktthema ist Material – es geht um Rohstoffgewinnung und Güterproduktion, um Hyperkonsum und Abfall. Der Blick richtet sich auf das Politische und wie immer ins FUTURZWEI: Werden wir für ein Weniger an Stoff, Konsum und Ungerechtigkeit bereit gewesen sein? Fünf Schriftsteller erzählen, wie in naher Zukunft mit Rohstoffen und Konsumprodukten umgegangen werden könnte.

„In je zwei bis drei Seiten erfahren wir, wo die erste faire Computermaus hergestellt wird oder wie ein Architekt aus Neptungras Dämmstoffe macht. Es wird erzählt, wie eine bayerische Gemeinde mit Erneuerbaren mehr Energie erzeugt, als sie benötigt, und mit einem Systemumbau und der Integration von Elektromobilität die Aufmerksamkeit von Hochschulen und namenhaften Industriebetrieben auf sich zieht. Es geht um moderne Quartiere und Stadtentwicklung, um den Anbau und die Verwertung von natürlichen Lebensmitteln, das Zurück zur

Reparatur und die Vorteile des Sharings. Die Geschichten zwingen nichts auf, sondern zeigen, wie viel positive Energie aktiviert werden kann, wenn man Ziele verfolgt, die für alle gut sind und wie diese Ideen uns Menschen verbinden können.

Die Erzählungen sind vielfältig und bieten für jeden Zukunftsinteressierten einen reichen Themenfundus. Das 540 Seiten starke Buch muss nicht am Stück oder in Seitenreihenfolge gelesen werden, sondern kann auch als enzyklopädisches Nachschlagewerk immer wieder aus dem Bücherregal gezogen werden. Auf einer Landkarte kann man Projekte in der eigenen Nähe entdecken und diese unterstützen oder sich von ihnen inspirieren lassen.“
Till Weber, Agentur für Erneuerbare Energien

Buchbesprechung bei Deutschlandradio Kultur